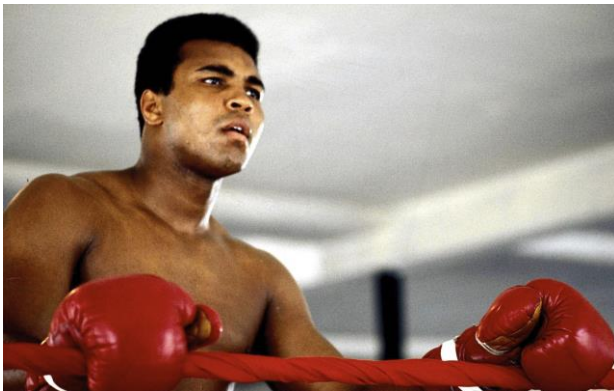


PRESSEMITTEILUNG

Das Leben einer Boxlegende: Neue Dokumentation über Muhammad Ali

- Vor 60 Jahren gelang dem Ausnahmesportler der Durchbruch: Er gewann in Rom Olympia-Gold.
- „Muhammad Ali – Leben einer Legende“ blickt auf das Leben eines der größten Sportler des 20. Jahrhunderts zurück.
- Deutsche TV-Premiere am Samstag, 22. August, um 15 Uhr auf HISTORY
- Im Zentrum der einstündigen Dokumentation steht neben Alis sportlichem Erfolg vor allem sein politisches Engagement.



München, 29.6.2020: Sportler des Jahrhunderts, Bürgerrechtler, Pazifist: Es gibt nur wenige Persönlichkeiten, deren Kultstatus so unumstritten ist, dass man sie mit nur einem Blick auf ihre Vita erkennt. Einer von ihnen ist Muhammad Ali.

Der 1942 als Cassius Clay geborene Boxer gilt bis heute als einer der bedeutendsten Kämpfer in der Geschichte seines Sports. Und so ranken sich nicht nur um seinen Namen Legenden, sondern auch um die Kämpfe,

die der Sportler im Lauf seiner Karriere austrug. Begriffe wie „Rumble in the Jungle“, „Phantom Punch“ oder „Thrilla in Manilla“ rufen bis heute selbst bei Menschen Assoziationen hervor, die mit dem Boxsport wenig anfangen können.

Im Vorfeld des 60. Jahrestags seines Olympia-Erfolgs – der damals 18-Jährige gewann am 5. September 1960 in Rom die Goldmedaille und wurde somit Olympiasieger im Halbschwergewicht – widmet sich HISTORY nun in einer Dokumentation dem Leben des Boxers. Mit „Muhammad Ali – Leben einer Legende“, werden dabei neben den sportlichen Erfolgen besonders die Persönlichkeit Alis sowie dessen Leben außerhalb des Rings ergründet.

Denn der Ausnahmesportler gilt nicht nur als einer der bedeutendsten Schwergewichtsboxer aller Zeiten. Er unterstützte auch die Emanzipationsbewegung, sprach sich in der Öffentlichkeit gegen den Vietnamkrieg aus und galt als bedeutende Figur der antirassistischen Bürgerrechtsbewegung in den USA der 1960er-Jahre. Ali appellierte seinerzeit an verschiedene Menschen und Organisationen, die sich sonst politisch wenig einig waren. Mit den Worten eines Organisationsleiters, Bob Moses, „hat Muhammad Ali die Bürgerrechtsbewegung in Schwung gebracht.“ Etwa 60 Jahre später, mit internationalen Bewegungen wie „Black Lives Matter“, haben weder das Thema noch die politische Person Ali, der im Juni 2016 verstarb, an Relevanz verloren.



In der 2016 produzierten Dokumentation „Muhammad Ali – Leben einer Legende“ (Originaltitel: „Muhammad Ali: A Life“) kommen unter anderem seine Ex-Frau, Khaliyah Ali, die Profiboxer Paul „Paulie“ Malignaggi, Óscar de la Hoya, Roberto Duran und Lennox Lewis, die Sportjournalisten Robert Lipsyte, Gareth A. Davies und Jim Lampley, die Autoren Thomas Hauser und Randy Roberts sowie die Schauspielerin Rosie Perez zu Wort. Die Dokumentation ist am Samstag, 22. August, um 15 Uhr in exklusiver deutschsprachiger Erstausstrahlung auf HISTORY zu sehen und wird am selben Tag um 20.15 Uhr wiederholt.

Die Produktion wurde im September 2016 erstmals im US-Fernsehen ausgestrahlt. Regie führte Andrew J. Muscato, produziert wurde die Dokumentation von Makuhari Media. Als Executive Producer fungierten Warren Frank, Bill Ives und George Warren.

Weitere Informationen zu HISTORY sind unter www.history.de, www.facebook.com/history, www.instagram.com/history_de sowie www.youtube.com/historyde zu finden.

Über HISTORY:

HISTORY ist der TV-Sender für Dokumentationen über besondere Menschen und Ereignisse. Das Programm zeigt täglich, dass Geschichte in der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft geschrieben wird. Die vielfach preisgekrönten Sendungen von HISTORY repräsentieren höchstes Produktionsniveau und setzen Maßstäbe für die moderne TV-Dokumentation. HISTORY wird im deutschsprachigen Raum von A+E Networks Germany betrieben. Zu teils preisgekrönten Eigenproduktionen, die A+E Networks Germany für das deutschsprachige HISTORY-Publikum realisierte, zählen „Die Legion: Deutscher Krieg in Vietnam“, „Die Befreier“ und „Guardians of Heritage – Hüter der Geschichte“. In deutscher Sprache ist der Sender als Pay-TV-Angebot u.a. bei Sky, Vodafone, Telekom und Unitymedia empfangbar. Ausgewählte Formate sind über VOD-Plattformen verfügbar, darunter HISTORY Play bei Amazon und Apple. Weitere Informationen zum Empfang und zum Sender finden sich unter www.history.de, www.facebook.com/history, www.youtube.com/historyde sowie unter www.instagram.com/history_de.

Über A+E NETWORKS GERMANY:

Die Pay-TV-Sender HISTORY und CRIME + INVESTIGATION werden im deutschsprachigen Raum von A+E Networks Germany betrieben und vermarktet. A+E Networks Germany wird vertreten durch die The History Channel (Germany) GmbH & Co. KG. mit Sitz in München und ist Teil von A+E EMEA, einer 100-prozentigen Tochter von Hearst. A+E Networks zählt zu den international führenden Produzenten im Bereich Factual Entertainment mit exklusiven Serien und Doku-Reihen wie „Alone“, „Aufstand der Barbaren“ und „60 Days In“. Aus den 2014 gegründeten A+E Studios gingen darüber hinaus fiktionale Erfolgsserien wie „Roots“ hervor. Zu teils preisgekrönten Eigenproduktionen, die A+E Networks Germany für das deutschsprachige Publikum realisierte, zählen „Der elfte Tag – Die Überlebenden von München 1972“, „Die Legion: Deutscher Krieg in Vietnam“, „Die Befreier“, „Protokolle des Bösen“, „Guardians of Heritage – Hüter der Geschichte“ und „The Invisible Line – Die Geschichte der Welle“. Weitere Informationen zu A+E Networks Germany, HISTORY und CRIME + INVESTIGATION unter: history.de | crimeandinvestigation.de | aenetworks.de

Pressekontakt HISTORY:





A+E NETWORKS GERMANY / The History Channel (Germany) GmbH & Co. KG

Seite 3

Julian Kuhrdt
Tel.: 089/208 04 81 11
E-Mail: julian.kuhrdt@aenetworks.de

Nicolas Finke
Tel.: 089/208 04 81 16
E-Mail: nicolas.finke@aenetworks.de

history.de
aenetworks.de

